



**Bericht zur Umsetzung des Kleinprojektfonds
Euregio J00092 – Euregio „ZWK“
Herbst 2009 (BA 8) – Herbst 2010 (BA 10)**

**im Rahmen des Programms
„Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“
Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013**

Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten.....	3
2	Erste Erfahrungen mit dem Lead-Partner-Prinzip.....	4
3	Mittelbindung und finanzielle Abwicklung	5
3.1	Mittelbindung.....	5
3.2	Finanzielle Abwicklung.....	5
3.3	Projektliste.....	5
4	Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung.....	6
4.1	Begleitung	6
4.2	Genehmigungsausschuss und Projektauswahl	6
4.3	Zusammenfassung der wichtigsten Probleme	6
4.4	Publizität.....	7
5	Rückblick auf die KPF-Periode 2008/09	8
6	Anhang.....	9

1 Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten

Im genannten Bearbeitungszeitraum wurden seit 1. April insgesamt 12 Kleinprojekte zur Nachbearbeitung abgewickelt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag vor allem in den Bereichen Brauchtum, Kultur und Tourismus. Nur jeweils ein Projekt wurde zu den Themen Umwelt, Erreichbarkeit, Netzwerke und Weiterbildung eingereicht.

AKTIVITÄTSFELDER		PROJEKTNAME
Brauchtum	3	BY 02 Alpenregionstreffen
		BY 03 Gamsbartolympiade
		BY 07 Wachsstöcke
Kultur	3	BY 01 Sommerakademie „Jugendkult“
		BY 04 Galerienprojekt Reutte-Garmisch
		BY 05 Grenzübergreifender Museumsführer
Tourismus	2	TIR 01 Vorprojekt Jakobsweg München-Inntal
		TIR 04 Grenzüberschreitendes Gästemagazin
Umwelt	1	TIR 02 Fest der Artenvielfalt
Erreichbarkeit	1	TIR 03 Schnee-Express
Netzwerke	1	BY 06 Holzbildhauersymposium
Weiterbildung	1	BY 08 Grenzüberschreitende Sicherheitstage

Im Zuge der gemeinsamen Planung, Umsetzung und Durchführung der Projekte konnten dies- und jenseits der Landesgrenzen wichtige Kontakte geknüpft und nachhaltige Partnerschaften aufgebaut werden. Die überaus starke Gewichtung auf Brauchtum und Kultur zeigt vor allem das Bedürfnis nach Stärkung der gemeinsamen regionalen Identität und Intensivierung der grenzüberschreitenden kulturellen Aktivitäten.

Projekte wie beispielsweise der Schnee-Express und das Gästemagazin werden auch 2011 weitergeführt. Vor allem die kostenlose Zugverbindung zwischen Garmisch-Partenkirchen und dem Außerfern trägt wesentlich zur Lösung verkehrstechnischer Probleme anlässlich der Alpenen Ski-WM bei.

2 Erste Erfahrungen mit dem Lead-Partner-Prinzip

Das Lead-Partner-Prinzip als solches hat sich sehr gut bewährt. Ersten Erfahrungen sind als positiv zu bewerten.

Aus der Sicht der Projektpartner....

Was die Förderung von Kleinprojekten betrifft, so waren alle Projektpartner ausschließlich der Meinung, dass es nur Vorteile bringt, wenn ein Partner als Projektträger und somit auch als Lead-Partner agiert. Kontakt und Ansprache laufen über einen federführenden Begünstigten, was von beiden Seiten als angenehm und effizient empfunden wird. Der Lead-Partner ist für die gesamte Durchführung des Projektes verantwortlich.

Aus der Sicht der drei Trägervereine der Euregio ZWK ...

Das Lead-Partner-Prinzip in Bezug auf die Durchführung des abgelaufenen Kleinprojektfonds der Euregio ZWK 2008/2009 und des neuen Fonds Kleinprojektfonds 2010/2012 im Programm „Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ Deutschland/Bayern-Österreich 2007-2013“ ist gleichermaßen von allen drei Trägervereinen der Euregio ZWK als positiv beurteilt worden.

Da sich die Geschäftsstelle der Euregio ZWK im räumlichen Wirkungskreis der Regio Werdenfels e. V. befindet, wurde diese auch mit der Lead-Partnerschaft betraut.

3 Mittelbindung und finanzielle Abwicklung

3.1 Mittelbindung

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen der abgehaltenen Präsidiumssitzungen 12 Projekte behandelt und genehmigt. Die Fördervereinbarungen wurden mit den Projektträgern als Lead-Partner geschlossen. Zwischenzeitlich sind von der RK Obb. fünf Projekte „endkontrolliert“, so dass sich die gebundenen Mittel derzeit auf 110.517,48 € belaufen.

3.2 Finanzielle Abwicklung

Alle Projekte im Berichtszeitraum wurden durch die Geschäftsstelle der Euregio ZWK geprüft und an die RK Obb. weitergeleitet. Im Rahmen einer 1. Zwischenabrechnung sind fünf Projekte zwischenzeitlich „endkontrolliert“. Die EFRE Mittel in Höhe von 30.021,48 € wurden lt. Schreiben vom 27.09.2010 angewiesen. Sobald diese auf dem Konto der Geschäftsstelle eingegangen sind, erfolgt eine Weiterleitung der jeweiligen Fördersummen an die einzelnen Lead-Partner.

3.3 Projektliste

Projekttitle	Projektträger	EFRE-Mittel
Vorprojekt Jakobsweg	Gemeinde Leutasch	2.448,--
Fest der Artenvielfalt	Verein Plattform Artenvielfalt	11.902,76
Schnee – Express	TVB Tiroler Zugspitz Arena	14.700,--
Grenzüberschreitendes Gästemagazin	TVB Tiroler Zugspitz Arena	12.500
Jugendkult – Sommerakademie	Markt Garmisch-Partenkirchen	12.500,--
Alpenregionstreffen	Gebirgsschützenkompanie Ohlstadt	12.400,--
Gamsbartolympiade	Markt Mittenwald	3.758,53
Galerieprojekt Reutte – Garmisch	Künstlerbund GAP e. V.	1.500,--
Grenzübergreifender Museumsführer	Landkreis Garmisch-Partenkirchen	1.538,--
Holzbildhauersymposium	Bad Bayersoien	12.936,--
Wachsstöcke	Museum Aschenbrenner	13.260,--
2. Grenzüberschreitende Sicherheitstage	Kreisfeuerwehrverband Garmisch-Partenk.	13.200,--

4 Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung

4.1 Begleitung

Die Umsetzung des Kleinprojektfonds regelt die Geschäftsordnung der Euregio ZWK.

Projektwerber werden in intensiven Beratungsgesprächen über die möglichen Fördermodalitäten informiert. Nach Eingang des offiziellen Förderantrags wird dieser von der Geschäftsstelle sowohl formal als auch hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüft. Um evtl. Fehler bei der Antragsstellung zu berichtigen, sind gegebenenfalls weitere Gespräche mit dem Projektwerber nötig.

Die Beurteilung erfolgt durch die Erstellung eines Projektblatts. Dieses ist auch die Beschlussgrundlage für die Entscheidungsfindung des Präsidiums im Rahmen einer Präsidiumssitzung oder eines Umlaufbeschlusses.

Bei einer positiven Entscheidung des Präsidiums wird dem Lead-Partner die Fördervereinbarung zur Gegenzeichnung übergeben. Eine Checkliste für den Projektträger mit allen wichtigen Informationen wie z.B. Publizitätspflicht usw. werden zusätzlich per CD ausgehändigt.

Sobald das Projekt abgeschlossen ist, übermittelt der Lead-Partner die Endabrechnung, den Verwendungsnachweis und den abschließenden Projektbericht an die Geschäftsstelle der Euregio ZWK. Eine Vorortkontrolle wird in mind. 25% der Projekte angestrebt. Die eingereichten Unterlagen werden mittels Euregio ZWK Stempel entwertet, geprüft und es wird ein Prüfbericht erstellt. Der Lead-Partner wird über die voraussichtliche Höhe der Förderung umgehend informiert.

Zukünftig werden die EFRE Mittel zwei bis dreimal jährlich bei der RK Obb. angefordert. Alle Projekte werden durch die Euregio ZWK Geschäftsstelle „endkontrolliert“. Die EFRE Mittel werden zwei- bis dreimal jährlich bei der RK Obb. abgerufen. Die von der RK Obb. zur Stichprobenüberprüfung angeforderten Projekte werden nach Aufforderung inkl. aller Originalbelege eingereicht.

Die Projektprüfung erfolgt im Rahmen des 4-Augen-Prinzips.

4.2 Genehmigungsausschuss und Projektauswahl

Die Genehmigung der Projekte erfolgt durch das Präsidium der Euregio ZWK. Dieses kann seine Beschlüsse auch im Umlaufverfahren fassen, sobald das Projekt formal durch die Geschäftsstelle geprüft wurde. Grundlage für die Prüfung der Geschäftsstelle ist u. a. die Checkliste für die interne Vorbereitung und das Projektblatt.

Die Projektvorauswahl erfolgt durch die Geschäftsstelle. Als Orientierung dienen dabei grundsätzlich die vier definierten Kriterien: gemeinsame Entwicklung, gemeinsame Durchführung, gemeinsames Personal und gemeinsame Finanzierung. Als weitere Ergänzung der Bewertung dient auch die Checkliste für die interne Vorbereitung. Projekte, die den Förderrichtlinien nicht entsprechen, werden dem Präsidium nicht vorgelegt.

4.3 Zusammenfassung der wichtigsten Probleme

siehe Punkt 5.

4.4 Publizität

Die Leadpartner und soweit möglich auch die Projektpartner werden ausdrücklich auf die Einhaltung der Publizitätspflicht hingewiesen. Das Merkblatt „Publizitätsvorschriften für Kleinprojektfonds“ wird jedem Förderungswerber ausgehändigt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit berichtet auch die Geschäftsstelle auf der ZWK Homepage über die durch den KPF geförderten Projekte. Nach dem Relaunch der Homepage www.eurgio-zwk.org werden die Fortschrittsberichte der Projekte tagaktuell auf der Startseite platziert. Ebenso wird ein eigener Presse Downloadbereich eingerichtet

5 Rückblick auf die KPF-Periode 2008/09

Der langjährige Geschäftsführer Peter Keller ist per 31.12.2008 ausgeschieden. Seine Mitarbeiterin Frau Beate Ulrich war noch bis 31.12.2009 auf Basis 10 Stunden weiterbeschäftigt. Als Trägerverein der Euregio ZWK hat der Verein Regionalentwicklung Außerfern von Oktober 2009 bis April 2010 die Projektträger bei den bereits seit geraumer Zeit anstehenden Projektabrechnungen, bzw. bei noch ausstehenden Projektumsetzungen unterstützt, sowie die Abrechnungen der Geschäftsstelle der Euregio ZWK 2008/09 vorbereitet.

Die Position eines Geschäftsführers wurde im Herbst 2009 neu ausgeschrieben und per 01.04.2010 ist Martin Kriner zum Geschäftsführer bestellt worden (50 % Beschäftigung). Ihm zur Seite steht Frau Erna Andergassen als seine Assistenz (10 Stunden/Woche).

Alle 12 Projekte wurden bei der RK Obb. eingereicht und einer 100% Kontrolle unterzogen. Zu allen Projekten waren eine Vielzahl an Rückfragen an den Projektwerber nötig. Dieses „Nachhaken“ und Einholen von Stellungnahmen zu Projekten, die bereits 2 Jahre zurückliegen, führte zu wenig Verständnis bei den Projektwerbern, in einigen Fällen sogar zur massiven Verärgerung.

Mittlerweile ist die 1. Teilabrechnung durch die RK Obb. erstellt. Die Mittel wurden bereits überwiesen.

6 Anhang

Ausblick auf 2010-2012

Die große Aufgabe der Euregio ZWK ist es, das verloren gegangene Vertrauen aufzubauen und Überzeugungsarbeit zu leisten. Der Fokus wird künftig in der Intensivierung der Beratungsgespräche liegen, um Fehler der Vergangenheit zu vermeiden. Vorortkontrollen sind wichtig, um den persönlichen Kontakt zu den Projektwerbern zu halten und um allfällige Fragen zum Projekt vor Ort klären zu können.

Neben der Optimierung der operativen Aufgaben, wird eine Qualitätssteigerung der eingereichten Projekte angestrebt. Die Schwerpunktsetzung wird in den Themenfeldern

- demographische Entwicklung
- E-Mobilität
- Tourismus
- Pflege
- Ausbildung für Jugendliche –Jugendliche in der Region halten

liegen. Gemeinsam mit der REA Außerfern soll noch in diesem Jahr ein Gespräch stattfinden zur Festlegung der Förderziele mit inhaltlicher Ausrichtung und Schwerpunktsetzung.

Ein weiteres Ziel ist es, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Mit dem Relaunch der Homepage ist ein erster Schritt gesetzt.